

VERLEGUNG

EINE HOLZTERRASSE OHNE SICHTBAREN SCHRAUBEN MIT FIXEGO® GESTALTEN



www.jouplast.com



Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Kopie, Auszug, Wiederverwendung in anderen Publikationen, Übersetzung oder Anpassung, Plakatierung, Vertrieb oder Modifikation, ganz oder teilweise, ohne die schriftliche Genehmigung von TMP CONVERT ist strengstens verboten und bestrafbar. TMP CONVERT behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Informationen hinzuzufügen, zu ändern oder zu löschen.

PROBLEMLOSER BAU IHRER HOLZTERRASSE MIT FIXEGO®

FIXEGO® kann nur bei fachgerecht durchgeführten Holzterrassenprojekten verwendet werden.



GESCHÄTZTE ZEIT FÜR DIE VERLEGUNG (GESCHÄTZTER DURCHSCHNITTSWERT DURCH EINEN FACHMANN FÜR HOLZTERRASSEN)

Es werden, im Verhältnis zu einer klassischen Verlegung, zwischen ca. 10% und 15% mehr Zeit benötigt, um die Dielen mit Fixego® zu verlegen (Der Zeitaufwand bei der Vorbereitung und bei der Verlegung der Holzstruktur bleiben dabei gleich).

Der zusätzliche Zeitaufwand ist hauptsächlich in der Anfangsphase der Verlegung der Holzstruktur, die technisch etwas anspruchsvoller ist, erforderlich.

› WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI IHREM HÄNDLER

Holz ist ein Material, das auf die Gegebenheiten vor Ort reagiert. Die Auswahl der Materialien und die Gestaltung der Terrassenstruktur erfordern größte Sorgfalt, wenn es darum geht, Schäden zu begrenzen, die auf eine mangelhafte Feuchtigkeitsmessung* oder ungünstige Witterungsverhältnisse zurückzuführen sind: Feuchtigkeit an der Unterseite, UV-Exposition an der Oberfläche, mechanische Schäden, usw...

(Beispiel für mögliche Schäden: Verwölbung*, Verziehen*, Erhebung, Verformung der Terrassendielen und der Terrassenstruktur).

GRUNDREGELN, DIE FÜR DIE HOLZSTRUKTUR GELTEN

Planen Sie einen Abstand zwischen dem Boden und dem Holz ein.

Der äußere Bohlenbelag ist vom Boden zu trennen, um die Belüftung der Struktur zu gewährleisten. Keile oder Polymer-Stellfüße verwenden, um die Struktur vom Boden zu isolieren.

Wenn möglich ist eine Kreuzstruktur aus Holz zu bevorzugen.

Die Streben* oder Verstärkungen zwischen den Spannbalken gewährleisten eine erhöhte Widerstandsfähigkeit und Stabilität der Struktur.

ERRASSENDIELEN RICHTIG AUSWÄHLEN

Schlankheitskoeffizient* der Dielen

Der Schlankheitsgrad ist durch das Verhältnis zwischen der Breite B einer Diele und deren Stärke S (S/B) bestimmt. Er drückt die Knickgefährdung der Diele aus: Je höher der Schlankheitsgrad ist, desto größer ist die Knickgefährdung. Wir empfehlen, einen Schlankheitsgrad je nach Holzart zwischen 4 und 6 einzuhalten.

* **FEUCHTIGKEITSMESSUNG** : Messung des Feuchtigkeitsgehalts oder Feuchtigkeitsgrads. Die Feuchtigkeitsmessung ist das Verhältnis zwischen der tatsächlichen Wassermenge und der zulässigen Höchstmenge, bezeichnet als Feuchtigkeitsgehalt und ausgedrückt in %. Sie entspricht folglich dem Prozentsatz, zu dem die Luft mit Feuchtigkeit gesättigt ist. Wir empfehlen, bei der Verlegung einen Holzfeuchtigkeitsgehalt der Dielen zwischen 18 und 22% einzuhalten.

* **VERWÖLBUNG** : Der Begriff „Verwölbung“ bezeichnet die Verformung einer Holzplatte, deren Seiten im Verhältnis zur Mitte nach oben gebogen sind, so dass die Platte an einen Hohlfalzziegel erinnert. Diese Verformung ist einerseits auf eine ungleichmäßige Trocknung der beiden Dielenflächen und andererseits auf die Struktur der Diele an sich zurückzuführen.

* **VERZIEHEN** einer Diele : Das Verziehen ist eine Aktion, bei der sich etwas verzieht, d. h. verdreht oder verdrillt. Das Verziehen einer Diele bedeutet eine Verformung an der Längsseite einer Holzdiele.

* **STREBE** : Holzstück, das zwischen den Spannbalken der Struktur platziert wird, um diese zu verstärken.

* **SCHLANKHEITSKOEFFIZIENT** : Verhältnis zwischen der Stärke und Breite der Diele.

Qualität der Terrassendielen

Auffälligkeiten an den Terrassendielen können negative Folgen haben. Achten Sie besonders auf verzogene und verwölbte Dielen oder Dielen, die ein ungleichmäßiges Holzfaserdesign aufweisen.

Trocknung der Dielen

Vergewissern Sie sich, dass die Trocknungstechniken für die Dielen den Anforderungen der gewählten Baumart entsprechen.

AD : Die AD-Trocknung bedeutet „Air Dry“ (Trocknungsverfahren an der Luft im Freien) für natürlich stabile Holzarten (z. B. exotisches IPE-Holz).

KD: Die KD-Trocknung bedeutet „Kiln Dry“ (Trocknungsverfahren in einer Trocknerkammer) für Holzarten, deren Trocknung kontrolliert werden muss.

Wir empfehlen, bei der Verlegung einen Holzfeuchtigkeitsgehalt der Dielen zwischen 18 und 22% einzuhalten.

› OBLIGATORISCHE ÜBERPRÜFUNG BEIM HOLZHÄNDLER

EMPFEHLUNGEN FÜR DAS VORBOHREN

Wir empfehlen, eine Vorbohrung der Terrassendielen vorzunehmen, die Bohrtiefe ist dabei an die verschiedenen Dielenstärken anzupassen:

	Dicke von 19 mm bis 25 mm	Dicke über 25 mm
Für Weichholz : Durchmesser 3.5mm	Breite 15 mm	Breite 20 mm
Für Hartholz Durchmesser: 4.8mm	Breite 16 mm	Breite 21 mm

DIE RICHTIGE HOLZSTRUKTUR WÄHLEN

Die Qualität des Holzes, das für die Struktur verwendet wird, ist ebenso wichtig, wenn nicht sogar wichtiger als die der verwendeten Dielen. Es wird empfohlen, Spannbalken der gleichen Holzart, aus der auch die Terrassendielen bestehen, oder einer höherwertigen Holzart zu verwenden.

ACHSABSTAND* DER SPANNBALKEN

Je nach Herstellerempfehlungen kann durch Reduzierung des Achsabstands der Spannbalken bei instabilem Holz das Risiko reduziert werden, dass es zu einer Verformung der Dielen kommt.

SPANNBALKENABSCHNITT

Zur Verwendung von Fixego® empfiehlt es sich, mit Spannbalkenabschnitten zu arbeiten, die mindestens 45 mm breit sind. Für Trägerbalken mit einer Breite zwischen 45 und 65 mm empfehlen wir die Durchführung einer doppelten Holzstruktur für die Stoßstellen.

Für Trägerbalken mit einer Breite über 65 mm können die Dielen auf denselben Trägerbalken angebracht werden.

PFLEGE VON HOLZTERRASSEN

Im Laufe der Zeit können die Terrassendielen grau werden.

Das ist ein natürlicher Faktor, der daraus resultiert, dass die feine Oberflächenschicht durch UV-Strahlen und Wettereinflüsse oxidiert. In diesem Fall sind ein Holzentgrauer und eine Bürste zur Entfernung der grauen Schicht einzusetzen. Ein Holzpflegeöl in der Farbe der Holzsorte kann ebenfalls verwendet werden.



Vor Beginn der Arbeiten ist es wichtig bzw. zwingend erforderlich, einen Montage- oder Verlegeplan für Folgendes zu erstellen:

- › Schneidepläne
- › Verlegung mit/ohne Dielenanschluss
- › Achsabstände

ACHSABSTAND : Der Achsabstand bezeichnet den Abstand zwischen zwei Achsen einer einzigen Einheit oder zwischen zwei Einheiten (z.B.: Achsabstand des Spannbalkens).

VIDEO

Scannen Sie den QR CODE und Sie werden zum Video weitergeleitet.



EMPFEHLUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG

❗ FIXEGO® kann nur bei fachgerecht durchgeführten Holzterrassenprojekten verwendet werden.

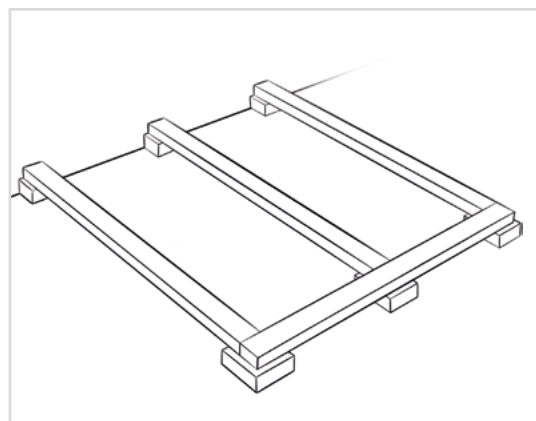
Sicherheit geht vor! Das Tragen von Schutzkleidung und Sicherheitshandschuhen wird empfohlen.



1

EINBAU

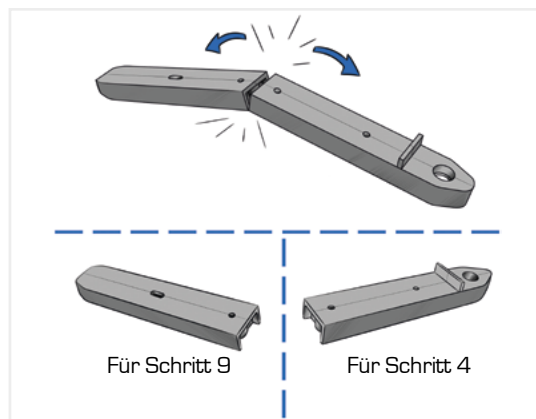
› Bau der Terrassenstruktur: auf Stellfüßen oder auf Keilen. Die Spannbalken müssen aus Holz und mindestens 45 mm breit sein. (65 mm bei Dielenanschluss*).



2

VORBEREITUNG VON BESTIMMTEN TEILEN

› Für jeden Spannbalken eine Befestigung so in zwei Teile zerbrechen, dass Sie zwei halbe Befestigungen erhalten (diese sind für den Anfang und das Ende der Terrasse aufzubewahren, siehe Schritt 4 und 9).

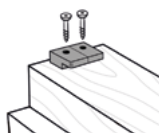


3

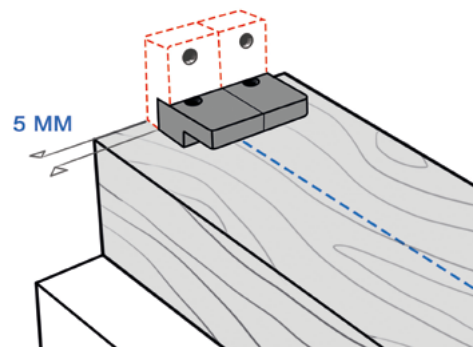
ANFANG DER TERRASSE

- › Einen Stopper am Ende jedes Spannbalkens anbringen.
Hinweis: Der Stopper muss mittig auf der Achse des Spannbalkens zentriert und 5 mm vom Ende des Spannbalkens entfernt sitzen (ein vertikal angebrachter Stopper dient als Begrenzung).
- › Stopper anschrauben (Schraube 4x25).

Diesen Arbeitsgang für alle Spannbalken wiederholen.



ANSCHLÜßELEMENT IN DER MITTE



* **DIELENANSCHLUSS** : Darunter versteht man zwei Terrassendielen, die nebeneinander gelegt werden.

VERLEGUNG OHNE DIELENANSCHLUSS*

4 VORBEREITUNG DER ERSTEN TERRASSENDIELE

› Platzieren Sie die Diele auf den Spannbalken und befestigen Sie einen Stopper und eine halbe Befestigungsvorrichtung an der Rückseite der Diele:

A ANSCHLUßELEMENT

› Positionieren Sie den Stopper so, dass sich dieser 3,2 cm von der Dielenkante entfernt und genau gegenüber vom Stopper befindet, der am Spannbalken sitzt (ein Stopper, der am Ende der Diele montiert wird, dient als Begrenzung).

Hinweis: Die Ausrichtung mit dem Stopper am Spannbalken genau kontrollieren.

› Stopper anschrauben (Schraube 4x25).

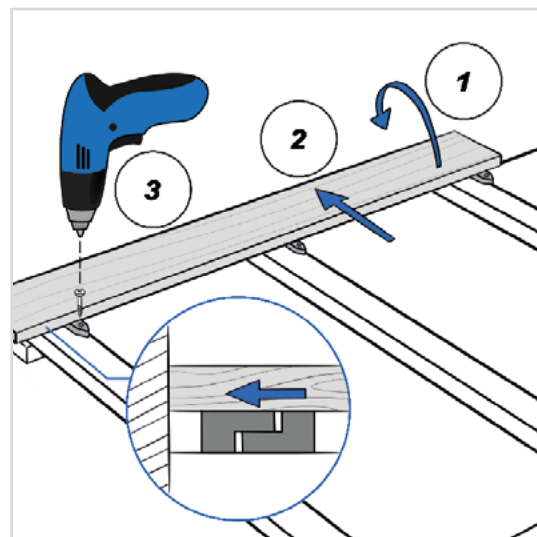
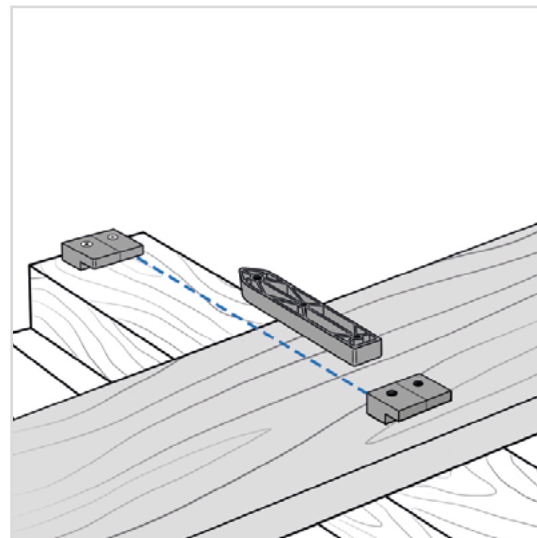
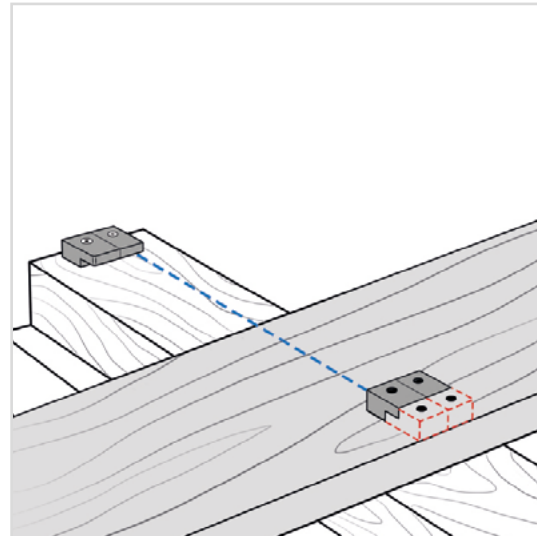
B DIE HALBE BEFESTIGUNGSVORRICHTUNG (MIT ANSCHLAGSTEG)

› Platzieren Sie die halbe Befestigung am anderen Ende der Diele. Nutzen Sie den Anschlagsteg, um die halbe Befestigung mit der Dielenkante zu verkeilen.

Hinweis: Verschieben Sie die Position des Stoppers je nach den Vorgaben im Verlegeplan etwas nach rechts oder links.

› An zwei Stellen verschrauben.

Schritt 4 über die gesamte Länge der Diele an jedem Spannbalken wiederholen.



5 BEFESTIGUNG DER DIELE

› Drehen Sie die Terrassendiele um.

› Die Diele auf die Struktur gleiten lassen, bis die Stopper greifen.

› Schrauben Sie die halbe Befestigung an jedem Spannbalken (Schrauben Ø 6 mm).

6 VORBEREITUNG DER TERRASSENDIELEN

TIPP !

Alle Terrassendiele in Gegenrichtung zur Struktur verlegen.

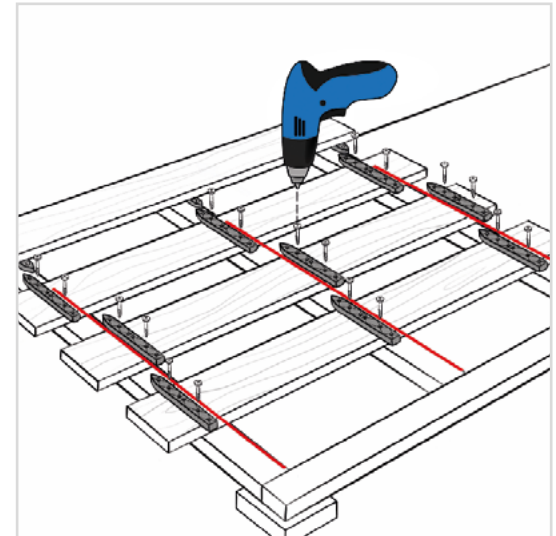
› Eine Linie formen, welche die Mittelachse der Spannbalken darstellt und von der halben Befestigung der ersten Diele ausgeht.

› Verschrauben Sie die Befestigungen mit der Rückseite der Dielen, wechseln Sie dabei bei jeder Diele zwischen einer Position links und rechts von der Achse.

› An zwei Stellen verschrauben, siehe blaue Seitenleiste:

Diele 120 mm
Diele 140 mm

Den Vorgang über die gesamte Länge der Diele wiederholen.



7 BEFESTIGUNG DER DIELEN

Diele umdrehen.

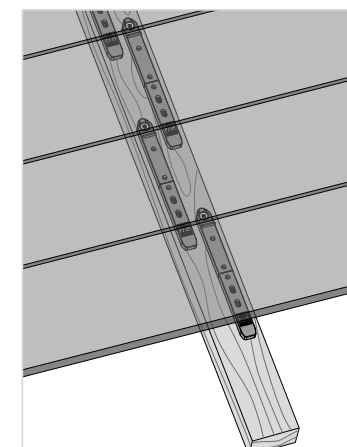
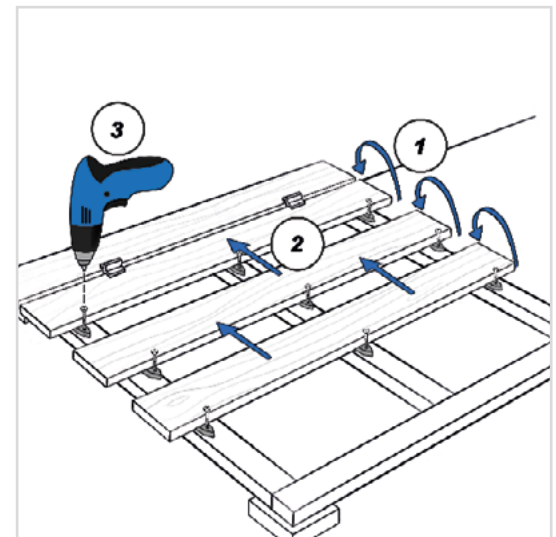
› Die Diele auf der Struktur gegen die vorherige Diele gleiten lassen, dabei einen regelmäßigen Abstand zwischen den Dielen einhalten.

› Die mitgelieferten Abstandshalter verwenden, um den Abstand zwischen den Dielen einzuhalten.

› Die unsichtbaren Befestigungen mit dem Spannbalken verschrauben.

Diesen Arbeitsgang für alle Dielen wiederholen.

ⓘ Die Dielen können auch eine nach der anderen vorbereitet werden, dabei ist darauf zu achten, dass die Position der Befestigungen bei jeder Diele jeweils versetzt auf der rechten und linken Seite der Mittelachse des Spannbalkens angeordnet wird.

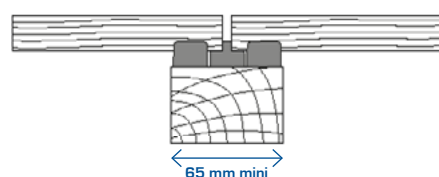


Überblick der Befestigungen unter den Dielen bei einer Verlegung ohne Dielenanschluss.

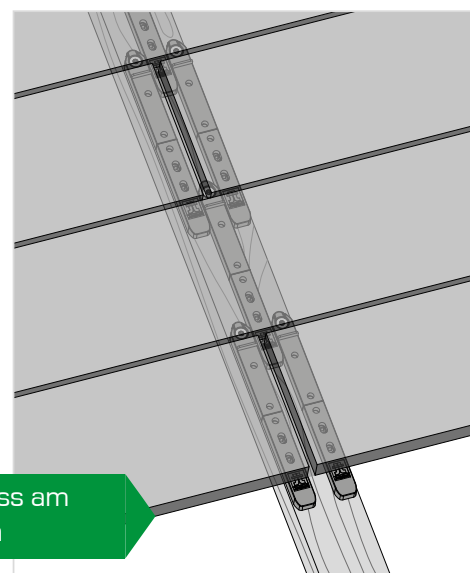
VERLEGUNG MIT DIELENANSCHLUSS *

Achten Sie auf die Positionierung der Dielen.

Hier sind die Spannbalken breiter als 65 mm. Bei Zwischendielen, die nicht angeschlossen werden, wird FixeGo® in der Mitte des Spannbalkens platziert. So können Dielen, die mit Anschluss verlegt werden, problemlos an den äußeren Enden fixiert werden.

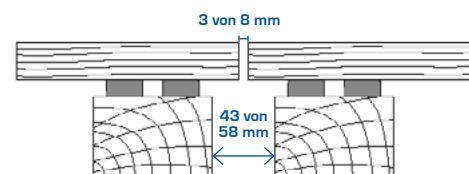


Szenario mit Anschluss am gleichen Spannbalken

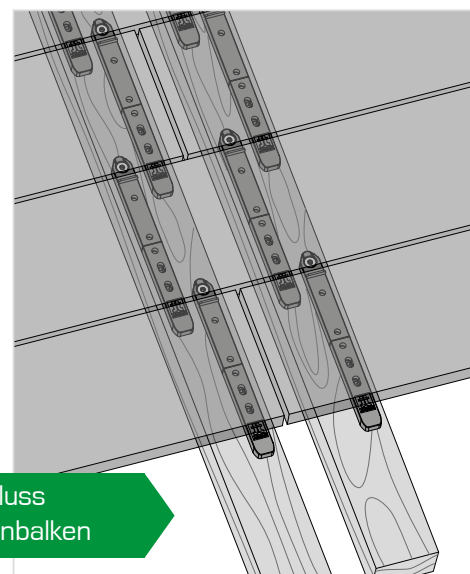


Achten Sie auf die Positionierung der Dielen.

Achten Sie auf die einwandfreie Positionierung der Befestigungen unter der Dielen, die nicht angeschlossen wird, um die einwandfreie Positionierung der Befestigungen zu gewährleisten, die sich unter den zu verbindenden Dielen befinden.



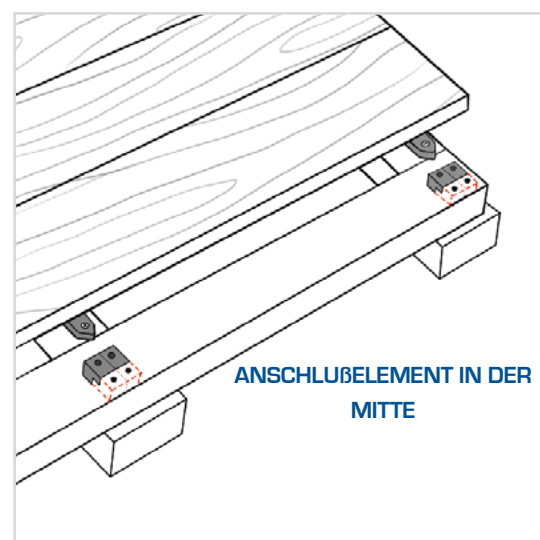
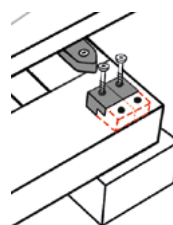
Situation mit Anschluss zwischen zwei Spannbalken



8 VORBEREITUNG DER TERRASSENFERTIGSTELLUNG

› Auf der Struktur einen Stopper 3,2 cm von der Kante entfernt platzieren. Hinweis: der Stopper muss auf der Achse des Spannbalkens zentriert sein (ein Stopper, der am Ende der Dielen montiert wird, dient als Begrenzung).

› An zwei Stellen verschrauben.

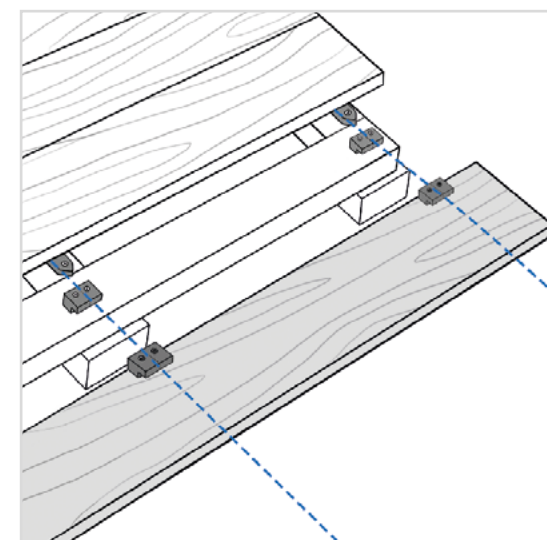
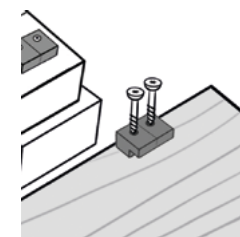


9 BEFESTIGUNG DER LETZTEN DIELE

Legen Sie die Dielen quer und befestigen Sie folgende Elemente an der Dielenrückseite:

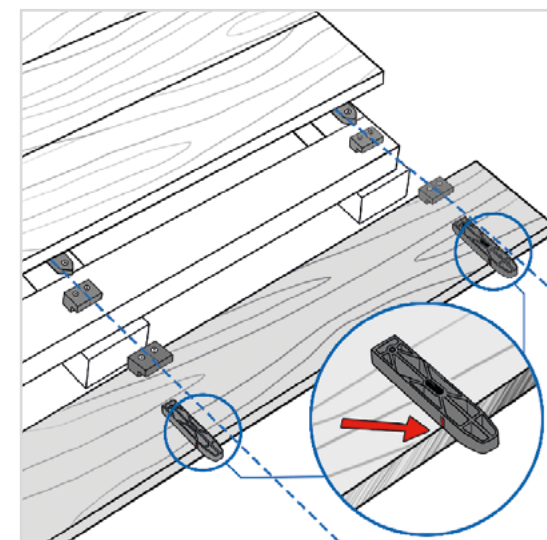
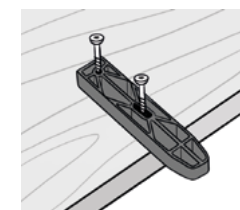
A ANSCHLUßELEMENT

- › Platzieren Sie den Stopper am Ende der Dielen
Hinweis: Die Ausrichtung mit dem Endstopper, der sich auf der Struktur befindet, genau beachten.
- › An zwei Stellen verschrauben.



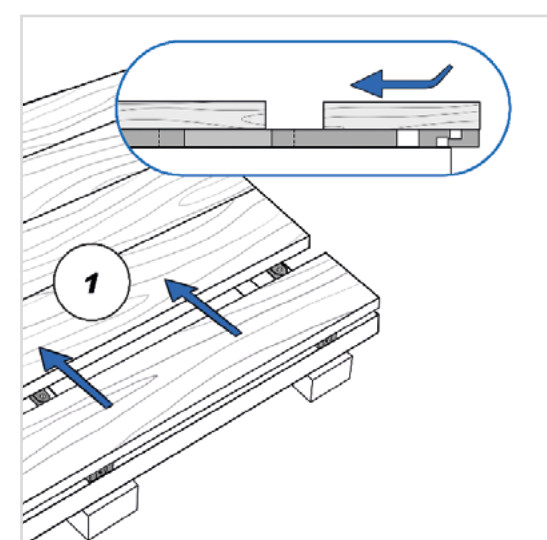
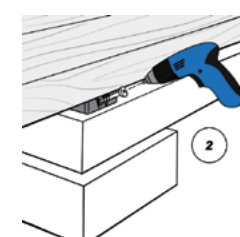
B DIE HALBE BEFESTIGUNG (MIT SICHTMARKIERUNG)

- › Platzieren Sie die halbe Befestigung am anderen Ende der Dielen, links oder rechts von der letzten Befestigung, die mit dem Spannbalken verschraubt wurde
HINWEIS: Nutzen Sie die Sichtmarkierung, um die richtige Position für die halbe Befestigung zu finden.
- › An zwei Stellen verschrauben.



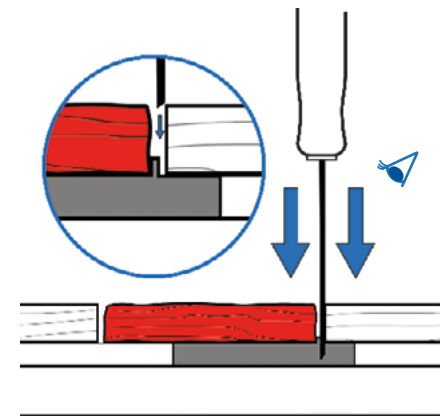
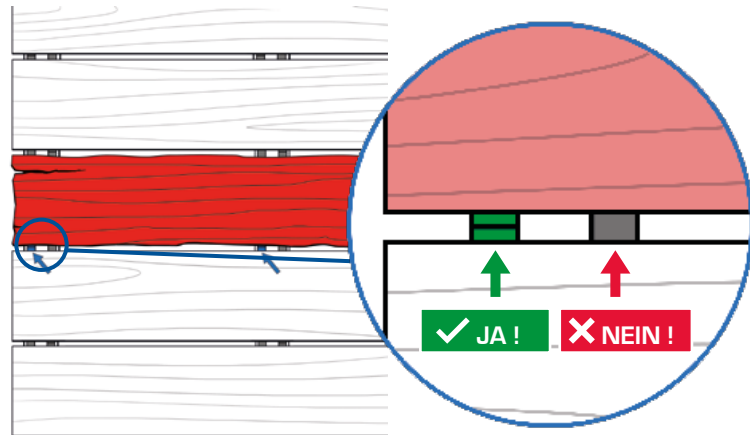
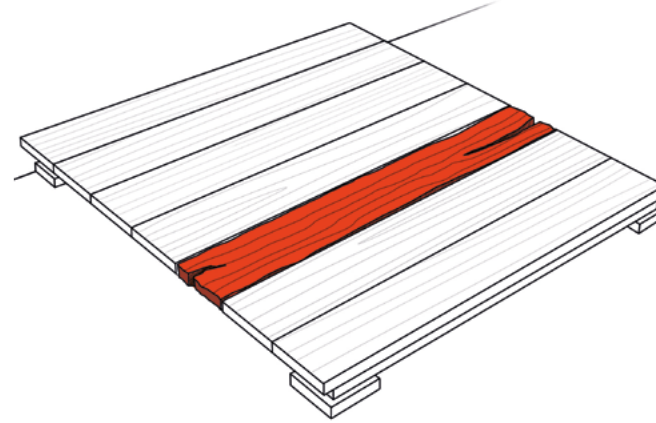
10 VORBEREITUNG DER TERRASSENFERTIGSTELLUNG

- › Dielen umdrehen.
- › Die letzte Dielen auf die Struktur gleiten lassen, bis die Stopper greifen.
- › Fixieren Sie die Dielen mithilfe einer 4x25 Schraube im Schräggehäuse jedes Stoppers.



AUSTAUSCH EINER DEFEKTEN DIELE

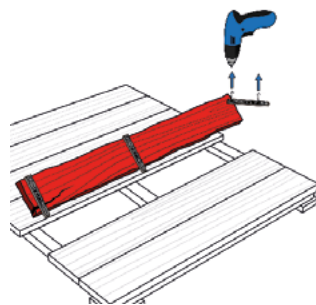
Mithilfe von Fixego® können Sie eine defekte Diele austauschen, ohne zuvor andere Dielen zu entfernen. Nutzen Sie unser Ersatzteilset, um die betreffende Diele auszutauschen. Benutzen Sie ein Werkzeug, um die Spange aufzubrechen (einen Beitel oder einen Flachschaubenzieher) und befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen:



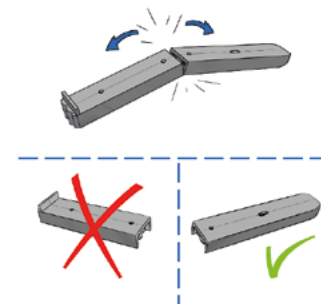
1 Suchen Sie die Befestigungen mit einem Endstopper unter der defekten Diele.

2 Suchen Sie die Befestigungen mit einem Endstopper unter der defekten Diele.

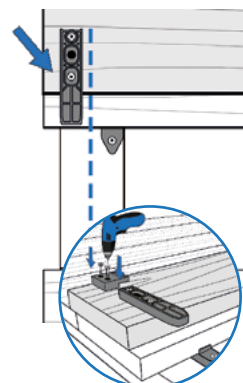
3 Ziehen Sie die defekte Diele heraus und schrauben Sie die Spangen ab.



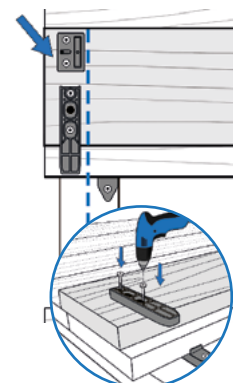
4 Brechen Sie die entfernten Befestigungen von Hand auf und bewahren Sie nur die zackenförmigen Teile auf.



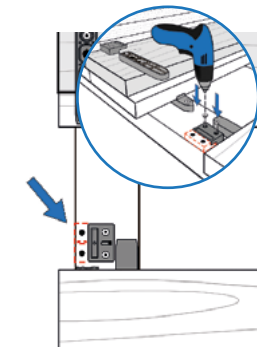
5 Platzieren Sie die halben Befestigungen an der Rückseite der neuen Holzdiele, achten Sie dabei darauf, dass diese über die Markierung hinausreichen. Verschrauben.



6 Platzieren Sie die Stopper am Rand der neuen Diele, beachten Sie dabei die Zeichnung. Verschrauben.



7 Platzieren Sie die Stopper auf dem Spannbalken, ordnen Sie dabei die Position der einzelnen Stopper versetzt an, wie in der Zeichnung dargestellt (eine Stopperbreite als Abstand lassen). Diese nehmen die Stopper auf, die mit der neuen Diele verschraubt werden. Verschrauben.



8 **9** Drehen Sie die Diele um und lassen Sie diese in ihre endgültige Position gleiten. Es werden eine oder zwei Schrauben benötigt, um die Diele zu fixieren.

